

An den Landrat

Glarus, 19. Oktober 2010

Interpellation Marco Hodel, Glarus, „Gemeinde-Tageskarten – Beibehaltung eines attraktiven Angebotes“

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Am 9. April 2010 reichte Marco Hodel, Glarus, die Interpellation „Gemeinde-Tageskarten – Beibehaltung eines attraktiven Angebotes“ ein (s. Beilage).

2. Beantwortung

Seit vielen Jahren bieten verschiedenen Glarner Gemeinden die „Tageskarte Gemeinde“ an. Aktuell sind in zehn Gemeinden 26 Tageskarten erhältlich. Die Gemeinden treten als Dienstleisterinnen auf und legen den Preis für die Nutzung der Tageskarte fest; er beträgt zwischen 30 und 35 Franken für Einheimische und zwischen 30 und 40 Franken für Auswärtige. Das Angebot ist äusserst beliebt, und gesamtschweizerisch kann ein eigentlicher Handel beobachtet werden, existiert doch unter www.tageskarte-gemeinde.ch ein Internet Portal, über das die Tageskarten gehandelt werden.

Zu Frage 1. – Die Frage ist hinfällig geworden, nachdem sich der VöV (Verband öffentlicher Verkehr als nationaler Dachverband der Transportunternehmen in der Schweiz) und der Preisüberwacher nach eingehenden Verhandlungen darauf einigten, es sei die angekündigte zeitliche Beschränkung an Werktagen ab 9 Uhr nicht umzusetzen. Die Gemeinde-Tageskarten sind somit weiterhin tageszeitlich uneingeschränkt gültig.

Zu Frage 2. – Die Tageskarte kostet die Gemeinden 9775 Franken, nach der Tarifierhöhung 11'300 Franken: ein Aufschlag von 1525 Franken (16%, inkl. der beschlossenen Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4 auf 8%). Bei einer Abverkaufsrate von 90 Prozent kommt die Tageskarte heute auf 30, nach der Erhöhung auf 34 Franken zu stehen; die Erhöhung um 16 Prozent ist im Verhältnis zum Nutzen der Tageskarte moderat. Insbesondere kann daraus nicht gefolgert werden, der Kanton Glarus werde für Tagesausflügler weniger attraktiv.

Im Weiteren ist zu bemerken, dass die Gemeinden den effektiven Verkaufspreis festlegen. Heute beträgt er im Durchschnitt 35 Franken; der Preis einer normalen Tageskarte, welche

zudem den Besitz eines Halbtaxabonnements voraussetzt, wird neu 68 Franken betragen und somit etwa doppelt so teuer wie eine Gemeinde-Tageskarte sein. Es sind auch Massnahmen vorgesehen, um den florierenden Handel über das erwähnte Internet Portal einzuschränken; der Gemeinde-Tageskarte soll wieder der ursprüngliche Bestimmungszweck eines „Schnupperangebots“ zukommen.

Zu Frage 3. – Eine direkte Einflussnahme des Regierungsrates bei der Tarifgestaltung des nationalen Verkehrs und Angebots ist nicht möglich. Eine Mitwirkung bei der Tarifgestaltung kann nur erfolgen, wenn sich das Angebot auf das Einzugsgebiet des Kantons beschränkt.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

Röbi Marti, Landammann
Markus Schön, Ratsschreiber-Stv.

Beilage: Interpellation